

bewährten Formen der Zusammenarbeit, wie gemeinsame Wissenschaftlerkollektive, gemeinsame Konstruktions- und Projektierungsbüros u. a., weiter auszubauen. Besondere Aufmerksamkeit ist der planmäßigen und schnellen Überleitung der Ergebnisse der gemeinsamen Forschung in die Produktion zu widmen.

Die während der Koordinierung der Pläne vereinbarte Steigerung der Brenn- und Rohstofflieferungen der UdSSR in die DDR erfordert, im Fünfjahrplan die materiellen und finanziellen Fonds zu bilanzieren, die notwendig sind, um die Lieferungen und Leistungen aus Abkommen und Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten in den roh- und brennstoffgewinnenden Zweigen der UdSSR zu sichern. Das gilt zum Beispiel für den Bau der Erdgasleitung Orenburg-Westgrenze UdSSR, für die Zusammenarbeit bei der Schaffung von Kapazitäten in der Erdölindustrie, bei Walzstahl, eisenhaltigen Rohstoffen, Ferrolegierungen, Asbest, Zellstoff und Futtermittelweiß. Die in den Abkommen und Vereinbarungen übernommenen Verpflichtungen zur Lieferung von spezifischen Anlagen, Ausrüstungen und Baukonstruktionen sowie zur Durchführung von Bau- und Montageleistungen sind termin- und qualitätsgerecht zu erfüllen.

Entscheidend für eine hohe Effektivität der Produktion durch Konzentration und große Serien, durch Anwendung moderner technologischer und Produktionsverfahren ist die weitere Vertiefung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion mit der UdSSR, insbesondere in der metallverarbeitenden Industrie, sowie die Durchführung gemeinsamer Rationalisierungsvorhaben.

Auf der Grundlage der mit der UdSSR bereits abgeschlossenen Spezialisierungs- und Kooperationsmaßnahmen für den Zeitraum 1976-1980, die bis 1980 zu einer Erhöhung des Anteils spezialisierter Erzeugnisse am Gesamtwarenaustausch auf etwa 35 Prozent führen, sind von den Ministerien, WB und Kombinat im Rahmen ihrer direkten Beziehungen mit den sowjetischen Partnerorganen weitergehende Spezialisierungsvorhaben vorzubereiten. Diese sind auf die Intensivierung der Produktion und die bessere Deckung des Bedarfs, insbesondere von defizitären Maschinen, Ausrüstungen sowie anderen wichtigen Erzeugnissen, zu konzentrieren. Die in der Zusammenarbeit mit der UdSSR geschaffenen neuen Formen, wie die gemeinsame Rationalisierung, die gemeinsame Planungstätigkeit und das Zusammenwirken in internationalen Wirtschaftsorganisationen, sind umfassender zu nutzen und zu vervollkommen. Auf der Grundlage der engen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit ist ein weiteres stabiles und kontinuierliches Wachstum der gegenseitigen Warenlieferungen zwischen der DDR und der UdSSR zu gewährleisten.

Im Zeitraum 1976-1980 sind auch *mit den anderen Mitgliedsländern des RGW weitere bedeutende Maßnahmen zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration* durchzuführen.